



48 Frognal
London, N.W.3, 7. Mai 1946.

B 343
H
21/31

An den
Herrn Oberfinanzpraesidenten "Nordmark",
K i e l .

zur Übersicht
21. MAI 1946

Betr. O 5210 B - V 31/313

Ich habe in Erfahrung gebracht, dass mein Umzugsgut, bestehend aus 34 Kisten Sch. I - 34, ^X am 1. Februar 1943 auf Veranlassung des Reichskommissars fuer die besetzten Niederlaendischen Gebiete, Arnhem, an die Firma Schenker & Co Luebeck, zu ihrer Verfuegung gesandt worden sind. Vorher hatten die Kisten in Rotterdam gelagert und zwar seit December 1939.

Auf meine Anfrage teilte mir die Firma Schenker & Co. Luebeck mit, dass sie keinerlei Auskunft ueber den Verbleib meines Eigentums geben koenne und auch beim Finanzamt Luebeck befaenden sich keinerlei Unterlagen hierueber. Wahrscheinlich sei, dass die Kisten durch das Finanzamt Luebeck versteigert worden seien.

Diese Auskunft ist fuer mich hoechst unbefriedigend und ich moechte Sie bitten, mir bei der Aufklaerung der Angelegenheit behilflich zu sein, und wenn ^{moeglich} ebenso bei einer moeglichen Wiederbeschaffung des einzigen Eigentums welches ich besitze. Nachdem ich Reichsfluchtsteuer, "Judenabgabe" und eine Extrazahlung an die Golddiskontbank geleistet hatte, wurden die Kisten zur Auswanderung freigegeben und in den Hamburger Freihafen gesandt, von dort im November 1939 nach Holland (Rotterdam) weitergeleitet. Sonst habe ich alles in Deutschland zurueckgelassen.

Ich nehme an, dass es Ihnen auf Grund des obigen Aktenzeichens, welches ich aus Holland erhalten habe, moeglich ist festzustellen was mit den Kisten geschehen ist, wer den Inhalt (Moebel, Kleider, Waesche, Porzellan etc.) erhalten hat, so dass auf Grund der Armeekorpsverordnung no. 52 der Besatzungsmaechte eine Sicherstellung, wenn auch nur eine teilweise, moeglich ist.

Fuer die Muehewaltung und Ihre Unterstuetzung danke ich Ihnen im voraus.

V. K. In den Rechnungen der Fa. Schenker m. Co. steht aufgeführt (Hollandaktion).

Am 9.10.46

Hochachtungsvoll

Paul Dessauer
Paul Dessauer

A b s c h r i f t

Der Vorsteher
des Finanzamts Lübeck

Lübeck, 19. Juni 1946

O 5210 III B

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Schleswig - Holstein
in K i e l

Betrifft: Holland - Aktion

Verfügung vom 25. Mai 1946 O 5210 III B - V 34/343

Anlagen: 1 Heft

Berichterstatter: Regierungsrat Busch

Die Ermittlungen über den Verbleib des Umzugsgutes Dessauer in London und der Möbel der Schwiegereltern der Frau Wassermann in Paris sind ergebnislos geblieben, da beim hiesigen Finanzamt Unterlagen über die von Holland nach Lübeck gebrachten Möbel und Einrichtungsgegenstände von Judenfamilien nicht mehr vorhanden sind.

Sämtliche Unterlagen sind vor dem Einmarsch der Besatzungsmächte auf höhere Anweisung vernichtet worden.

Ich habe die bei der Verwertung der Sachen beteiligten Beamten und Angestellten zur Sache vernehmen lassen und füge die hierdurch entstandenen Verhandlungsschriften sowie einen Bericht der Finanzkasse zur Kenntnisnahme bei.

Der Leiter der sogenannten Holland-Aktion, OStI Grund, konnte zur Angelegenheit nicht gehört werden, da er sich in Neuengamme in Haft befindet.

In Vertretung
gez. Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident
Schleswig-Holstein
O 5210 III B - V 34/343

Kiel, 11. Oktober 1946

- 1.) Vermerk: Die Urschrift dieses Berichts befindet sich mit dem Aktenheftchen in der Handakte betr. "Hollandaktion" bei 343.
- 2.) Zum Vorgang "Paul Dessauer, London".

I.A.

343:

Kiel, 4 September 1946

1. Herrn Paul Dessauer, London NW 3, 48 Frognal
Great Britain.

Betrifft: Ihr in 34 Kisten Sch 1 - 34 verpackt gewesenes
Umzugsgut

Vorgang: Ihr Schreiben vom 7. Mai 1946

*F. Auch beim
F.A. Lübeck
Nenne Niederlagen
nicht W. H. H. H.*

über die von Holland nach Lübeck verbrachten Möbel- u. Kunstgegenstände

Vorweg bemerke ich, daß alle meine diesbezüglichen
Unterlagen, Akten usw. Ende August 1944 durch Fliegererein-
wirkung verbrannt sind. Die seinerzeit in Lübeck aus Holland
angekommenen Kisten, Liftvands usw. trugen keine Namenan-
gaben, sodaß der Eigentümer der verpackten Gegenstände nicht
ermittelt werden konnte. Die Gegenstände sind zum größten
Teil auf ministerielle Anordnung hin dem Stadtwirtschafts-
amt zur Abgabe an Fliegergeschädigte, an Umsiedler und an
vertriebene Auslandsdeutsche zum Taxwert zur Verfügung ge-
stellt worden. Wertvolle Gemälde und Kunstgegenstände wurden
meistens einem Museum überwiesen. Auch beim Finanzamt in
Lübeck sind diesbezügliche Unterlagen nicht mehr vorhanden.

10 Pakete

Um weitere Nachforschungen nach dem Verbleib Ihres Umzugs-
guts - vor allem nach gegebenenfalls vorhanden gewesenen
wertvollen Bildern, Kunstgegenständen usw. - anstellen zu
können, benötige ich eine genaue Inhaltszusammenstellung der
34 Kisten Ihres Umzugsguts mit den einzelnen Wertangaben,
aus der ich insbesondere die genaue Beschreibung der vorbe-
zeichneten wertvollen Bilder, Kunstgegenstände usw. ersehen
kann. In einem ähnlichen Falle wie dem Ihrigen ist es mir
gelungen, zwei wertvolle Gemälde in einem Lübecker Museum
aufzufinden. Für eine baldgefl. Übersendung einer diesbezüg-
lichen Inhaltszusammenstellung wäre ich Ihnen deshalb sehr
dankbar.

2. Wvl. bei Eingang der Antwort zu 1.; spätestens am 20.10.1946.

I. A.

343:

gef. bei 7/9.

4/19. 46

34

9.46

ücher
er
egen
äher

343

34/343

37

PAUL DESSAUER

Der Oberfinanzpräsident
- 4. OKT. 1946

48 Frognal
London, N.W.3, 30. Sept. 46

An den
Herrn Oberfinanzpräsident Schleswig-Holstein,
Kiel.

34
343

Betr. 34 Kisten Umzugsgut, gez. Sch 1 - 34 .
Geschäftszeichen: O 5210 III B - V 34/343.

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 4.d.M. und für Ihre Bereitwilligkeit, mir bei der Nachforschung nach dem Verbleib meines Eigentums behilflich zu sein.

Wunschgemäss füge ich bei:

- (1) eine Liste (4 Seiten) enthaltend eine Einzelaufstellung des gesamten Umzugsgutes.
- (2) eine Liste (1 Seite) enthaltend den ungefähren Inhalt der einzelnen Kisten Sch 1 - 34.
- (3) eine Liste (1 Seite) enthaltend Gegenstände von besonderem Wert oder Kunstgegenstände.

Leider ist es mir unmöglich den Geldeswert der einzelnen Gegenstände anzugeben, da ich über den gegenwärtigen Marktwert in Deutschland nicht unterrichtet bin. Andererseits nehme ich an, dass Ihnen der Wiederanschaffungspreis in £ (soweit einzelne Sachen überhaupt wiederanzuschaffen sind) keinen Anhaltspunkt bieten wird.

Im Falle es Ihnen gelingen sollte mein Eigentum oder wesentliche Teile hiervon für mich sicherzustellen, erkläre ich mich bereit - Ihre Einwilligung vorausgesetzt - dem oder den mit der Auffindung betrauten Beamten eine Belohnung auszusetzen. Zum Zwecke der Identifizierung der Gegenstände würde ich mich notfalls um eine Erlaubnis bemühen nach Lübeck oder wo immer sich die Sachen

- 1 He

teilen zu lassen

Vertretung:

Reichelt

Anlagen.

PAUL DESSAUER
befinden, reisen zu dürfen.

Indem ich Ihnen nochmals meinen verbindlichsten Dank für Ihre Bemühungen ausspreche, zeichne ich,

hochachtungsvoll

Paul Dessauer

Der Oberfinanzpräsident
Schleswig-Holstein
O 5210 III B - V 34/343

Kiel, 11 Oktober 1946

gut: ab 12.10.46

18

1.) Unter Abschrift des Schreibens des Paul Dessauer, London vom 30.9.46 n,
- (~~das~~ []) -, ist zu setzen:

Herrn Vorsteher des Finanzamts L ü b e c k
(24)

-1 Heft -

Abschrift auf Ihren Bericht O 5210 III B vom 19. 6. 1946 mit der
Bitte um Bericht. Ein Heft Anlagen füge ich g.R. bei.

Ich bitte, vor allem Nachforschungen
a) nach der Schreibmaschine "Remington 61015",
b) nach den 286 Büchern,
c) nach dem Staubsauger "Progress 116.168",
d) nach den wertvolleren Gegenständen - vgl. die Liste der Gegen- n,
stände von besonderem Wert als z.B. Teppiche, 2 näher be- n,
schriebene Ölgemälde usw.)
anzustellen. Vielleicht ist wenigstens noch ein Teil der 286 Bücher
aus den 3550 Büchern herauszufinden und sicherzustellen, die der
jüdischen Gemeinde in Lübeck (Synagoge) z.H.von Herrn Cohn gegen
Quittung übergeben worden sind. Ggf. befinden sich die beiden näher
beschriebenen Ölgemälde im Museum?

2.) Wv. bei Eingang des Berichts zu 1); spätestens am 10.11.46

W. R. 11.46

I.A.

H

gl. B. imo

343:

hll 11/10

Der Vorsteher
des Finanzamts Lübeck

--0 5210 III B--

Der Oberfinanzpräsident

12. DEZ. 1946

in Kiel

Lübeck, den 10. Dezember 1946.

30

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Schleswig-Holstein,

K i e l .

Betrifft: Vermögen des Herrn Paul D e s s a u e r in London,
früher Berlin.

Verfügung vom 4. Dezember 1946 --0 5210 III B - V 34/343--.

Berichterstatter: Der Vorsteher.

Die Hansestadt Lübeck, Wirtschaftsamt, und die Jüdische
Gemeinde haben mir auf meine Erinnerungsschreiben mitgeteilt,
daß die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten,
aber mit aller nur möglichen Beschleunigung zu Ende geführt
werden sollen.

Die Jüdische Gemeinde hat unter der großen Anzahl der
durchzusehenden Bücher bisher nur 3 Bücher feststellen können,
die mit dem Namen Dessauer versehen sind.

Mewer

3. Januar

Lübeck

AM. 1947

12.1946
Ermitte

aren will
des inzw
wiesen.
igen will
1. Ausse
das un
es Wulf
st und
bei de
riminal

Der Vorsteher
des Finanzamts Lübeck
- O 5210 III B -

Oberfinanzpräsident
* 24. IV 1947 *
Schleswig-Holstein

Oberfinanzpräsident
* 24. IV 1947 *
Schleswig-Holstein

Lübeck, den 18. Januar 1947

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Schleswig-Holstein,

K i e l
- - - - -

Betrifft: Vermögen des Paul D e s s a u e r, London
Verfügung vom 21. November 1946 - O 5210 III B
- V 34/343

Vorgang: Mein Bericht vom 30. November 1946 - O 5210
und 10. Dezember 1946 - O 5210 III B -
- 3 Anlagen -

Berichterstatter: Der Vorsteher
- - - - -

Die Ermittlungen über den Verbleib des Umzugsguts von Paul D e s s a u e r in London, früher Berlin - Grunewald, sind nunmehr abgeschlossen.

Die Jüdische Gemeinde hat unter ihrem Bücherbestand drei Bücher gefunden mit der Adresse "Paul Dessauer, Berlin-Grünwald, Cunowstr. 64", die sie zur Verfügung des Finanzamts hält.

Über das Ergebnis der Ermittlungen bei der Hansestadt Lübeck, Wirtschaftsamt, füge ich Abschriften der mir zugegangenen Schreiben des hiesigen Wirtschaftsamts bei.

Beim Finanzamt sind keine Unterlagen vorhanden, aus denen
- - - - -

